

Bürgerstiftung startet Saison

Die Gemeinschaft in Salzgitter setzt sich seit **15 Jahren** für das Gemeinwohl ein

Salzgitter. Bis zum ersten Jubiläum ist es noch etwas hin, aber die Bürgerstiftung Salzgitter kann immerhin einen halbrunden Geburtstag feiern. Seit 15 Jahren gibt es die Institution nun, die bisher gut 700.000 Euro für gemeinnützige Zwecke gespendet hat.

Zum 60. Geburtstag der Stadt im Jahr 2002 nahm eine Erfolgsgeschichte ihren Lauf, die beim Stiftungstag am 16. Mai im Hotel am See fortgesetzt werden soll. Dann will der Vorstand wieder 35.000 Euro an Vereine und Verbände ausschütten, die sich in Salzgitter für bedürftige Kinder und Jugendliche einsetzen.

Auf insgesamt 809.000 Euro beläuft sich das Stiftungskapital, hinzu kommen 67.000 Euro freie Rücklage. Das Geld steckt in Bonitätsanleihen, Immobilienfonds und Spareinlagen. Doch bei einer Verzinsung von maximal 1,5 bis zwei Prozent bleiben

große Erträge aus. Umso wichtiger ist es dem Vorstand aus Hans-Rolf Schima, Rainer Krause und Christian Heinrich, die Einnahmen über Spenden und Sponsoren zu erhöhen. Wichtigstes Instrument dabei sind die Veranstaltungen, mit denen die Bürgerstiftung nun in die Saison startet.

Außer dem Stiftungstag mit dem früheren UN-Botschafter Willi Lemke als Ehrengast stehen im Sommer das Benefiz-Golfturnier an, der Stiftungslauf und das Stadtfrühstück sowie der Aktionstag „Brücken bauen“ und die Wanderung „Natur bewegt“. Der Vorstand hofft dabei nicht nur auf zusätzliches Geld, sondern will auch den Bekanntheitsgrad der Stiftung erhöhen. Diese kommt nun in den Genuss einer Erbschaft, durch die das Kapital vermutlich auf mehr als eine Million Euro wachsen dürfte. rwe

» Mehr auf Seite 4



Zeigen stolz das Gütesiegel der Bürgerstiftung: die Vorstände Christian Heinrich, Hans-Rolf Schima und Rainer Krause. FOTO: RK